

# V o r w o r t.

Die Bibel ist das erste und eigentliche Hausbuch und Lesebuch der Christen. Wo sie es war und wo sie es noch ist und zur Richtschnur des Lebens gemacht wird, da hat jedes innere und äußere, jedes gegenwärtige und zukünftige Gut seine bleibende Stelle gefunden in Familien und Staaten, in Hütten und Pallästen; denn: „die Sünde ist der Leute Verderben;“ aber: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk.“

Es wird bei uns je länger je mehr erkannt, daß für das Gedeihen eines christlichen Volkes das religiöse Bedürfniß, und insbesondere die Pflege des kirchlichen Lebens nicht vernachlässigt werden dürfe. Alle kirchlichen Verwirrungen und Spaltungen unserer Tage sind Folgen solcher Vernachlässigung; die Unwissenheit im Gebiete des Christenthums ist die Mutter dieser Irrungen, und alle, auch die reichste Schulbildung, wird zur inhaltleeren Schaale ohne den Kern der Kirche.

Das haben seit mehr als 20 Jahren unsere Bibelvereine wiedererkannt; aber unsere in trostlosen Ansichten und Meinungen zerfahrene und schwebende